

mürry

Frühling 2017

salzman

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Österreich und die Kaffeekultur – eine legendäre Beziehung. Herr Ober, bitte einen Großen Braunen, einen Einspänner und einen Verlängerten, sehr heikel! Böse Zungen behaupten, dass der Mann, sobald er hinter der Schwingtür in der Küche verschwunden ist, sehr pragmatisch „drei Kaffee“ in Auftrag gibt. Warum sich der Mythos der österreichischen Kaffeekultur trotzdem hält, liegt nicht zuletzt daran, dass der Kaffee zumeist gut schmeckt, egal, unter welchem Namen er serviert wird.

Auch Literatur konsumiert man für gewöhnlich in Etikettierungen: als Erzählung, Novelle, Kurzgeschichte, Gedicht, am liebsten als Roman, und trifft wirklich überhaupt nichts zu, dann gibt es immer noch den Rettungsanker Prosa.

Elke Lanzia ist so ein Fall. Schon bei ihrem Debüt *Kindheitswald* sah die Kritik die Genre-Bezeichnung als ganz und gar nebensächlich, wichtig sei: „Elke Lanzia ist eine Entdeckung.“ In ihrem lang erwarteten neuen Band ***Salzgehalt*** setzt die Autorin ihre poetische Sprache noch radikaler und verdichteter ein und entzieht sich der Kategorisierung damit weiter.

Sela Miller kommt ihrerseits an die Grenzen der herkömmlichen Genres. ***Teehaus für eine Nacht*** versammelt Texte von unterschiedlicher Beschaffenheit, erzählend die einen, betrachtend die anderen. Miller ist eine von jenen Begabungen, die kraft ihres Schreibens Buchstaben in Goldstaub verwandeln.

Felix Wallner legt mit ***Der große Gstieß oder Wie man zwangsläufig vom Weg abkommt, wenn man Gutes tun will*** einen – jawohl – Roman vor. Auf seiner Mission tappt der nicht gerade zum Helden geborene Protagonist in überaus komische Situationen, begegnet dabei schrägen Vögeln, und zum Schluss muss er „die Lehr ausspüren“, wie es bei Hofmannsthal heißt.

Nennen Sie es, wie Sie wollen: Was zählt, ist gute Literatur!

Im Sachbuch-Programm erwarten Sie mit ***Ungarn II. Architektur nach 1960*** der 46. Band der Reihe „Architektur im Ringturm“ sowie eine Monografie über den Architekten, Zeichner und Handwerker **Peter Schuh**. Zum 20. Todestag von **Maria Biljan-Bilger**, der Grande Dame der österreichischen Plastik, erscheint ein neues Buch, in dem erstmals sie selbst exklusiv zu Wort kommt und über ihr Leben, ihre Arbeitsweise sowie ihr buntes Netzwerk an Malern, Architekten, Literaten erzählt.

Eine „**Wasser-Bibel**“ über das Salzkammergut gibt fundierten Einblick in die Geschichte und Kultur dieser über das Wasser verbundenen Region.

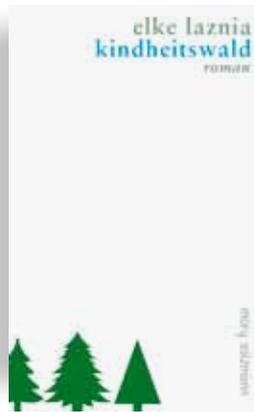
Zum Schluss noch ein schönes Genre: Als „erzählendes Sachbuch“ hat **Lilo Tissen** ihre Darstellung des von Ehrgeiz, Eifersucht, Liebe und Lieblosigkeit geprägten Verhältnisses zwischen Maria Theresia, ihrer Mutter Elisabeth Christine und einer ihrer Töchter angelegt. ***Mutterzwist im Hause Habsburg*** ist packend erzählt, sorgfältig recherchiert und gerade in Hinblick auf die Mutterfigur Elisabeth Christine eine mit Sicherheit unentdeckte Insel im Büchermeer zu Ehren des 300. Geburtstages der österreichischen Regentin im Mai 2017.

Also: Gehen Sie ins Kaffeehaus, bestellen Sie eine Melange und lesen Sie ein gutes Buch, am besten eins von Müry Salzmänn, sehr heikel!

Herzlich
Ihre Mona Müry



Elke Laznia
Kindheitswald
Roman
ISBN 978-3-99014-093-3
128 S., 11.5x18 cm, geb. mit SU
EUR 19.- **sofort lieferbar**



Ein Sprachkunstwerk ersten Ranges, ein grandioses Debüt. Was wird ihm folgen?
Neue Zürcher Zeitung,
Karl-Markus Gauß

Aus Elke Laznia spricht der Zorn eines Thomas Bernhard oder einer Elfriede Jelinek, aber in einer Sprache von solcher Schönheit, dass man an manchen Sätzen hängenbleibt. Es lohnt, sich in diesen Kindheitswald hineinzuwagen.
Die Furche, Veronika Schuchter

Elke Laznia ist eine Entdeckung.
APA, Wolfgang Huber-Lang

*das Jahr beginnt es ist Mai und es ist Juni wir warten
was uns die Zeit bringt krepeln nichts um nicht
einmal die Ärmel auf sind fügsam wir spülen den
Nachgeschmack der Vorgänger in unseren Mündern
mit Wein aus*

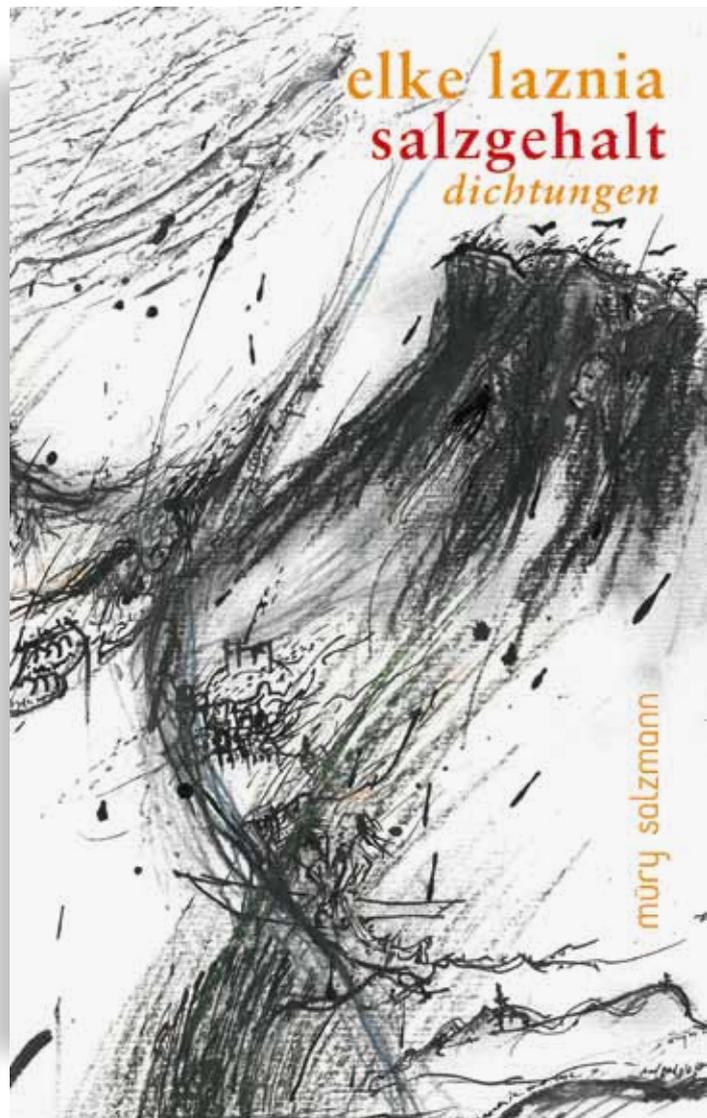


Georg Trakl-Förderungspreis 2016

Elke Laznia
Salzgehalt
Dichtungen

mit Zeichnungen von Ludwig Hartinger
ISBN 978-3-99014-146-5
ca. 100 S., 11.5x18 cm
gebunden mit Schutzumschlag
ca. EUR 19.-

erscheint im Februar



Ein Großpoem in neun Gesängen“ nannte die Neue Zürcher Zeitung Elke Laznias furioses Debüt *Kindheitswald*. In *Salzgehalt* verdichtet die Autorin ihre Sprache noch weiter, erzählt noch drängender. Die Genre-Bezeichnung – so die einhellige Kritik – sei bei Laznia nebensächlich, wichtig ist allein, dass sie ent-deckt wurde. Auch *Salzgehalt* changiert zwischen Lyrik und Prosa, zwischen Metapher und Erzählung. In ungewöhnlicher und dennoch eingängiger Rhythmik zeichnet die Autorin überraschend neue und zugleich ins Archaische reichende Bilder. Sie öffnen uns Räume ins ganz normale Leben, das auch unseres ist, und in denen irgendwo auch noch das Urbild des Gelingens wohnt. Wie sonst könnte die Ich-Du-Fremde das „Skandalon“ dieses Buches sein? Den alten Ängsten und Traumbildern, den ganzen Brüchigkeiten dieses seltsamen Lebens wird nicht das letzte (vielleicht trügerische) Wort zugestanden. So geht es nicht ohne Häutungen, Wendungen und Wandlungen. Die gehen freilich unter die Haut.

Elke Laznia

geboren 1974 in Klagenfurt, lebt seit ihrem Studium in Salzburg. Freie Schriftstellerin. Publikationen in *manuskripte*, *SALZ* etc.; 2012 Rauriser Förderungspreis, *manuskripte*-Förderungspreis, 2013 Maria-Zittrauer-Lyrikpreis. 2016 Georg-Trakl Förderungspreis. 2014 erschien ihr Debüt *Kindheitswald* im Müry Salzmann Verlag.

Eine Nacht lang sitzen sich die beiden gegenüber. Zwei Körper, die einander nicht berühren, weder die Fingerspitzen, wenn die Teetassen von einer Hand zur anderen wandern, noch die Fußspitzen, sobald einer seine eingeschlafenen Beine ausstreckt, um Waden und Oberschenkel zu massieren. Eine Nacht lang kommen die zwei im Teehaus sich nicht aus.



Sela Miller Teehaus für eine Nacht

müry salzmann

Sela Miller
Teehaus für eine Nacht

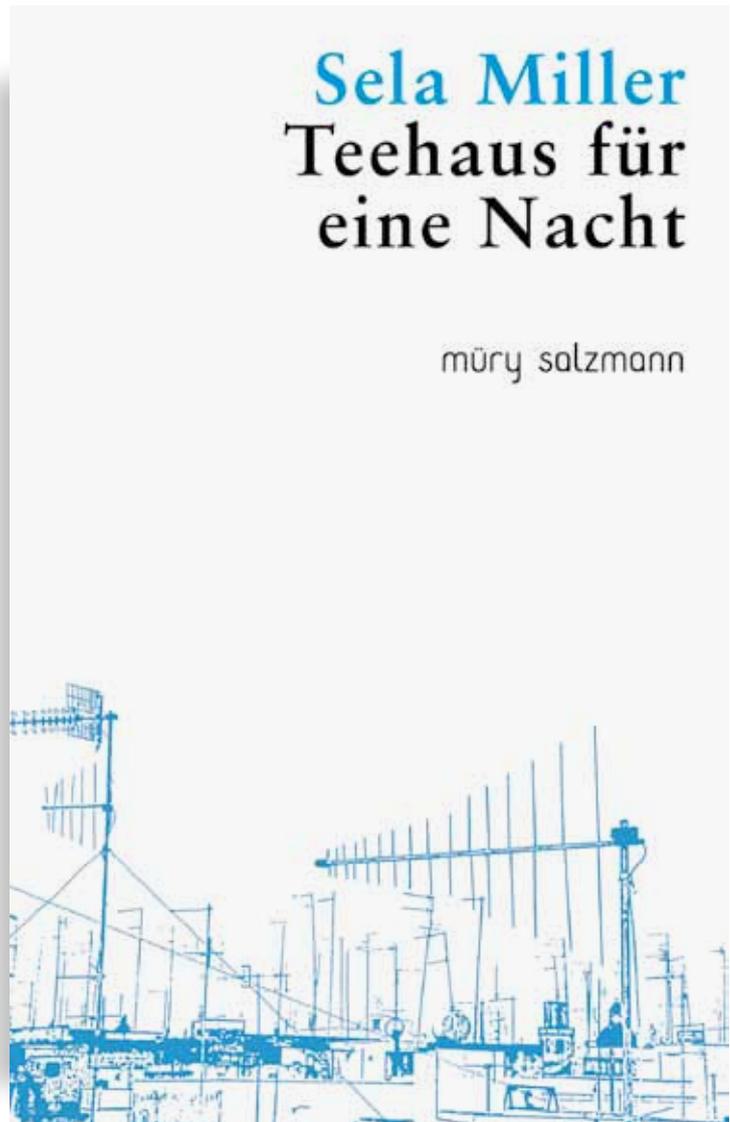
ISBN 978-3-99014-147-2

ca. 250 S., 11.5x18 cm

gebunden mit Schutzumschlag

ca. EUR 19.-

erscheint im Februar



Sophie Huber und der Blumenmann, was verhandeln sie wohl nächstens im Teehaus, das nur zwei Menschen Platz bietet, dabei weder Panic Room noch Boudoir ist, sondern Ort des respektvollen Austausches? Was fährt in den türkischen Starpianisten, als er als Zugabe einen Bauchtanz vorführt? Die Platzanweiserin, Relikt aus der Kinowelt von gestern – warum meidet sie Saal drei? Und was hat der indische Sadhu damit zu tun, dass die einbeinige Andersen künftig wieder auf zwei Beinen durchs Leben geht? „Es gibt Dinge, die liegen so unverschämt und erdrückend nahe, dass man erst eine Runde um den Erdkreis drehen muss, um das Offensichtliche zu erkennen und wertzuschätzen“, so die naheliegende wie weitreichende Conclusio.

Die in *Teehaus für eine Nacht* versammelten Erzählungen, Geschichten, Fragmente, durchaus vom Alltag abgesehen und dementsprechend vielfältig, webt Sela Miller mit großer Kunstfertigkeit, dabei führt sie den Faden so geschickt, dass am Ende ein ganzes Universum entsteht. Millers Augenmerk gilt dem Unausgesprochenen, Nonverbalen, dem Heiligen im Profanen. Leise, weise, großartig.

Sela Miller

geboren 1967, lebt und arbeitet als Autorin in München und auf dem Land bei Tutzing. Während und nach dem Studium der Theaterwissenschaft, Soziologie und Amerikanistik arbeitete sie an verschiedenen Theatern im Bereich Regie. Sie realisierte Textinstallationen im öffentlichen Raum, Literaturprojekte in und mit vernetzten Medien und Leseperformances. Sie erhielt Projektförderungen und Stipendien. Die Veröffentlichung ihrer Prosatexte erfolgte bisher in Literaturzeitschriften, Ausstellungskatalogen und projektbegleitenden Editionen.

*Sie entscheide sich nie. Und damit sei sie immer gut gefahren.
Wer sich entscheide, sei nur zu feige, sich ohne Vorbehalte der
Zukunft zu überlassen.*



*Das Wesen des Tarockspiels bestehe darin, in
einen völlig zufälligen Ablauf Bedeutung hinein zu
interpretieren. Und das, sagt Puppi, das erinnere
sie ziemlich genau an das wirkliche Leben.*



Felix Wallner

geboren 1957 in Wien, war weder in der Fremdenlegion noch ist er auf mehreren Kontinenten aufgewachsen, dafür Jurist in gehobener Position, lebt in Linz.

Veröffentlichungen in Literaturzeitschriften (*kolik*, *schreibkraft*). 2005 erschien das satirische Märchen *Die Entführung des Pesenbaches*.

Felix Wallner
Der große Gstieß
oder Warum man zwangsläufig
vom Weg abkommt,
wenn man Gutes tun will
Roman

ISBN 978-3-99014-148-9
ca. 170 S., 11.5x18 cm
gebunden mit Schutzumschlag
ca. EUR 19.-

erscheint im Februar



Stellen Sie sich vor, aus heiterem Himmel ereilt Sie der Auftrag, Gutes zu tun. Ignorieren? Ablehnen? Annehmen? Zumindest es versuchen? Unser Ich-Erzähler entscheidet sich für Letzteres und macht sich auf den Weg. Gilt es schon als gute Tat, den Nachbarn durch den Hinweis auf eine brennende Lampe vor einer erhöhten Stromrechnung zu bewahren?

Auf seiner Mission begegnen ihm allerhand merkwürdige Gestalten: ein ehemaliger Steckerlfischbetreiber, die Würstelfrau Puppi, die Obdachlose Miss Lonely oder ein Wanderprediger, der den Rekord beim Mühlviertler Tarockcup hält. 24 Stunden später sind drei Frauen tot, eine vierte erfährt eine herbe Enttäuschung. Und was zum Teufel hat das Tarock damit zu tun, dieses Kartenspiel mit Kultstatus, dem schon Wolfgang Amadeus Mozart und Sigmund Freud leidenschaftlich frönten?

Zum Schreien komisch sind die Situationen, in denen sich Felix Wallners wagemutiger Antiheld verfängt; tragisch allerdings ist die Erkenntnis, die er am Ende ziehen muss. Ein Lehrstück übers Leben – und über das Tarock. Oder wussten Sie, was es mit dem Gstieß auf sich hat?

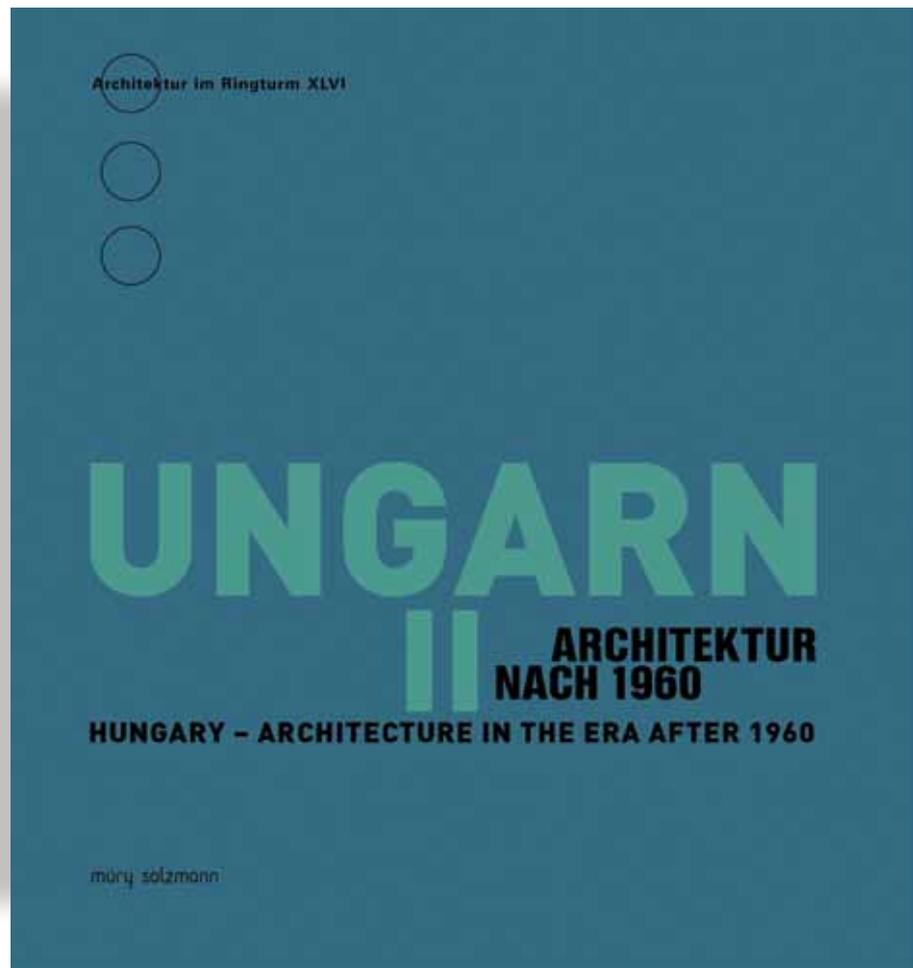
Ungarn in den Sechzigern und Siebzigern:
eine nicht nur politische, sondern auch bauliche Aufbruchzeit



Adolph Stiller Hg.
Ungarn II
Architektur nach 1960
Architektur im Ringturm XLVI

deutsch/englisch
ISBN 978-3-99014-149-6
ca. 200 S., zahlr. Farb- und SW-Abb.
20.5x21.5 cm, franz. Broschur
ca. EUR 28.-

erscheint im März



Die „langen 1950er Jahre“ – heute in der Jugendkultur sowie im Design- und Modebereich mitunter nostalgisch verklärt – sind irgendwann doch vorüber gegangen, Stalin hat das Zeitliche gesegnet, und Chruschtschow konnte seine Reformen, vor allem im Bereich der Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik, der Bildung und Kultur initiieren. Ein neuer Aufbruch zeichnet sich am Horizont der ehemaligen Staaten des Warschauer Pakts ab.

Die politischen Umwälzungen bereiteten im Ungarn der 1960er- und 1970er-Jahre den großteils noch von der klassischen Moderne geprägten Architekten das Feld für eine Reihe von hervorragenden Bauten.

Diese stellt der 46. Band der Reihe „Architektur im Ringturm“ in gewohnt tief und gründlich recherchiertem Manier vor und blickt zugleich hinter die Kulissen eines Landes in einer Zeit, wo andernorts die Antibabypille auf den Markt kam und die ersten Schritte auf dem Mond gemacht wurden.

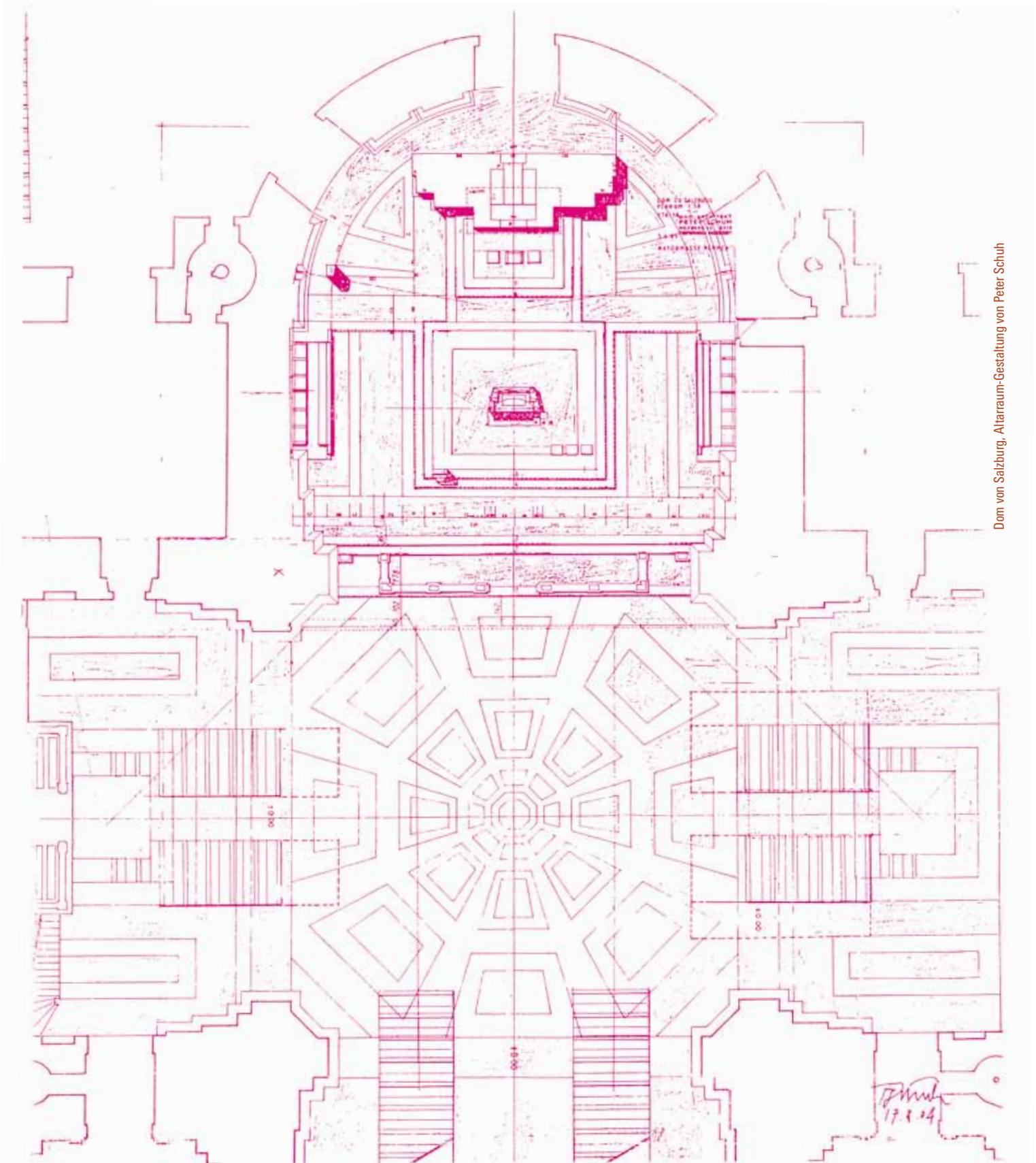
Nr. XXXVI, deutsch/englisch
ISBN 978-3-99014-097-0
168 S., EUR 26.-

sofort lieferbar



Fürchte nicht, unmodern gescholten zu werden. Veränderungen der alten Bauweise sind nur dann erlaubt, wenn sie eine Verbesserung bedeuten, sonst aber bleibe beim Alten.

Adolf Loos



Dom von Salzburg, Altarraum-Gestaltung von Peter Schuh

Peter Schuh.
Architekt Zeichner Handwerker
Hg. von Christof Hillebrand
und Thomas Trattner

ISBN 978-3-99014-150-2

ca. 140 S., zahlr. Farb- und SW-Abb.

19.7x26 cm, Hardcover

ca. EUR 35.-

erscheint im Februar

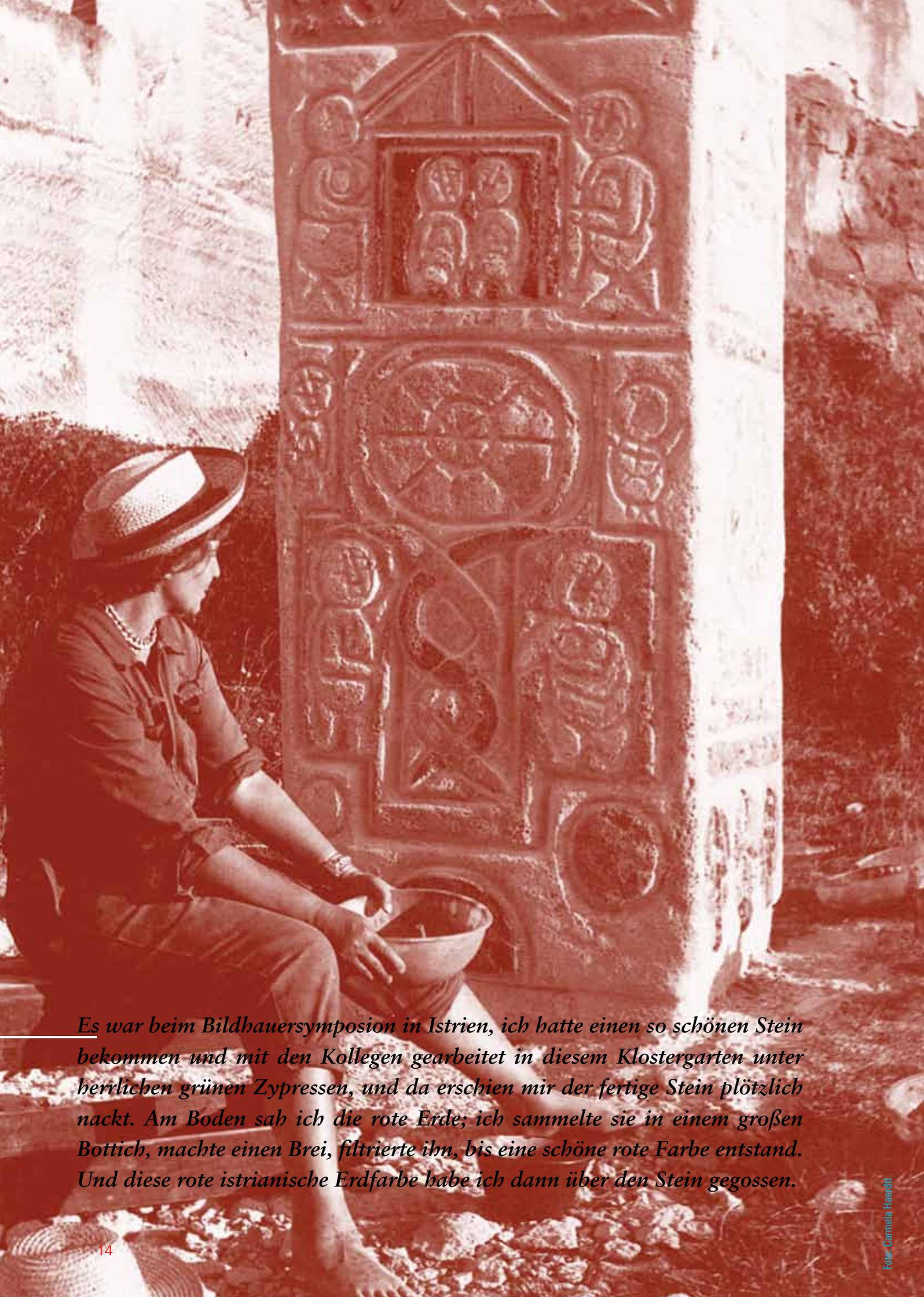


Maximale Selbstdarstellung ist oft das Credo des modernen Architekten. Nicht so das von Peter Schuh: Der Tiroler und Holzmeister-Schüler war beinahe 30 Jahre für die Bauten eines der ältesten und mächtigsten Bauherrn zuständig, nämlich der Kirche von Salzburg; er näherte sich dieser Aufgabe stets mit großem Respekt vor diesem 1.000-jährigen Erbe. „Eine Veränderung muss eine Verbesserung sein“, ist daher der an Loos orientierte Leitsatz von Peter Schuh für die vielen Renovierungen, Adaptierungen, Umbauten, Zubauten, Neubauten: Seine Werkliste umfasst etwa 700 Projekte.

Welch Bündel an Begabungen und Kenntnissen, welche Vertrautheit mit der Kunstgeschichte – den Baustilen, der Ikonografie, der Liturgiegeschichte – sowie der zum Bau gehörenden Handwerke ein Architekt haben muss, der für die „Immobilien“ von mehr als 200 Pfarren zuständig ist, davon erzählt dieses Buch. Auf dem schmalen Grat zwischen Gestern und Morgen versuchte Schuh stets haltbare Raumlösungen zu finden, die auch noch über diesen irdischen Raum hinausweisen.



Peter Schuh, geboren 1941



Es war beim Bildhauersymposium in Istrien, ich hatte einen so schönen Stein bekommen und mit den Kollegen gearbeitet in diesem Klostergarten unter herrlichen grünen Zypressen, und da erschien mir der fertige Stein plötzlich nackt. Am Boden sah ich die rote Erde; ich sammelte sie in einem großen Bottich, machte einen Brei, filtrierte ihn, bis eine schöne rote Farbe entstand. Und diese rote istriatische Erdfarbe habe ich dann über den Stein gegossen.

**Zum 20. Todestag von Maria Biljan-Bilger
am 1. Mai 2017**

**Wenn ich in Ton arbeite, bin ich glücklich
Maria Biljan-Bilger erzählt ihr Leben**

ISBN 978-3-99014-152-6
ca. 100 S., zahlr. Abb.
20 x 24 cm, franz. Broschur
ca. EUR 28.-

erscheint im Mai



Es wäre ein gutes Zeichen für das Publikum, wenn es die unverdorbene, rücksichtslose, durch keine übliche Kunstphrase entstellte tönerner Sprache der Maria Biljan-Bilger zu verstehen versuchte.“

Fritz Wotruba über ihr Werk

Bald nach 1900 geboren und kurz vor 2000 gestorben (1912-1997), spiegelt Maria Biljan-Bilger das ganze aufgeklärte und barbarische 20. Jahrhundert. Sie steht mutig gegen den Faschismus, muss arge Schicksalsschläge hinnehmen und atmet im Nachkriegsjahrzehnt der vielen Möglichkeiten tief auf. Wie schon nach dem Ersten Weltkrieg versucht sich das Land in der Kunst neu zu finden. Der Wiener Art Club entsteht, in den „Strohkoffer“ unter der Loos Bar strömen sie alle hinein – die bildenden Künstler, Musiker, Literaten – und kennen erst mal keine Grenzen. Maria Biljan-Bilger unter ihnen, die einzige Frau, Muse und Künstlerin, eine schöne junge Frau, eine südliche Mutter...

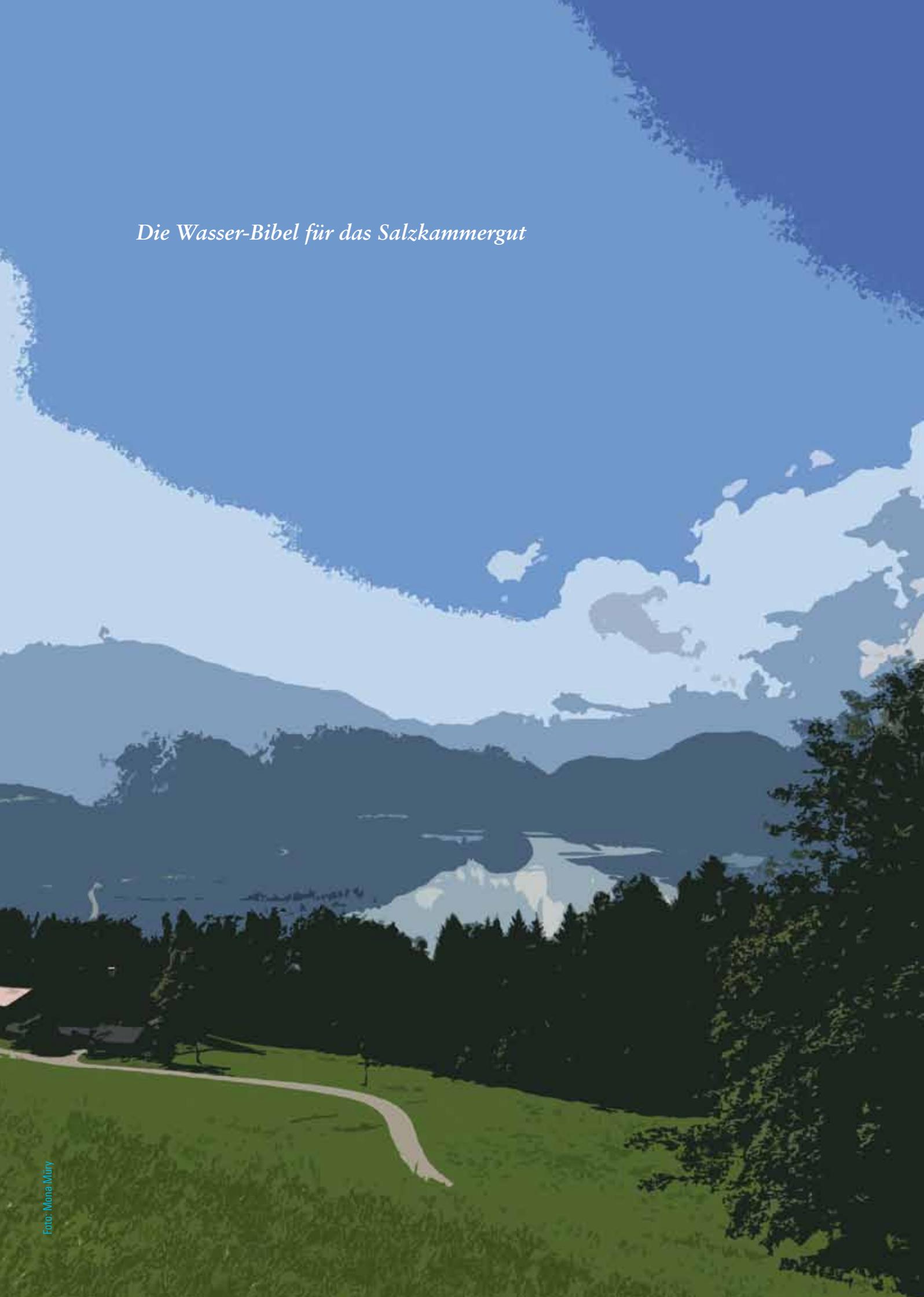
In diesem Buch erzählt die Künstlerin ihr Leben, das etlichen mit ihr geführten Interviews aus früheren und späteren Jahren abgelauscht ist. Ein aufregender und anregender Jahrhundert-Roman, der auch noch wahr ist. Er erscheint zum 20. Todestag der Künstlerin am 1. Mai 2017.

**Maria Biljan-Bilger.
Leben und Werk**

ISBN 978-3-99014-057-4
272 S., zahlr. Abb.,
20x24 cm, geb. mit SU
EUR 39.- **sofort lieferbar**



Die Wasser-Bibel für das Salzkammergut



Die Wege des Wassers

Fuschlsee – Mondsee –
Irrsee – Attersee

Hg. von Simon Speigner

Mit Texten von

Martin Gschwandtner,

Arno Müller, Nicolette Waechter,

Heinrich Winkler u. a.

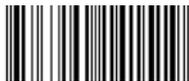
ISBN 978-3-99014-151-9

ca. 200 S., zahlr. Farb- und SW-Abb.

20.5x21.5 cm, Hardcover

ca. EUR 38.-

erscheint im Mai

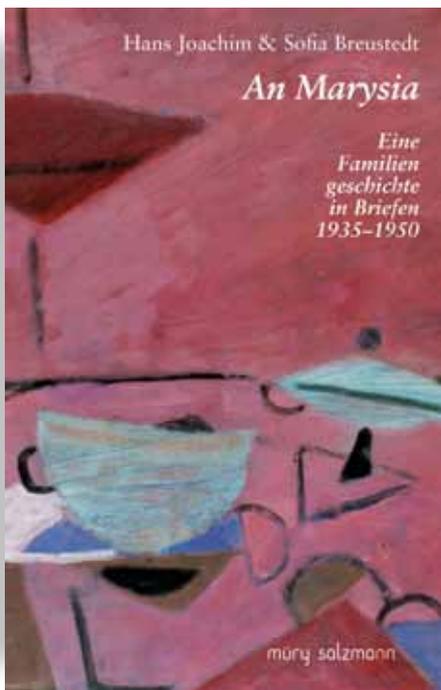


Wie die Adern einen Körper versorgen, so verbindet das Wasser – Urstoff des Lebens – die Landschaft um Eibensee, Fuschlsee, Thalgau, Mond- und Attersee.

Im gefrorenen Zustand bedeckte es jahrtausendlang das Land. Salzach- und Traungletscher trafen hier einst aufeinander, schürften und formten die Landschaft. Später lernten die Menschen, am, ja, *im* Wasser zu leben; es entstand die berühmte Mondseekultur, die die ganze Region prägte. Viele Gewerke verdanken dem Wasser Fortschritt und Wohlstand. Bis in jüngste Zeit trieb es unzählige Räder und Maschinen an, und auch heute gibt es hier wieder Kleinkraftwerke.

Bereits im 7. Jahrhundert kamen – vermutlich aus Monte Cassino – die Benediktiner und gründeten das Kloster Mondsee. Es führte den Rang einer karolingischen Reichsabtei und zählte später zu den hervorragenden Klöstern Bayerns. Napoleon schenkte es tausend Jahre nach der Gründung – nunmehr Schloss geworden – mitsamt Land und See dem Fürsten Wrede; der Mondsee ist noch heute der einzige See Österreichs in Privatbesitz.

In vielen Facetten erzählt dieses Buch das Besondere von Geologie und Kultur dieser über das Wasser verbundenen Landschaft: um sie gegen das globale Einerlei für heute und morgen zu bewahren.



Ein einzigartiges Zeitdokument, vom Weimar der Vorkriegszeit über das Warschauer Ghetto bis in das Österreich der Nachkriegszeit

Hans Joachim & Sofia Breustedt

An Marysia

Eine Familiengeschichte in Briefen 1935-1950

Hg. von Helga Hofer

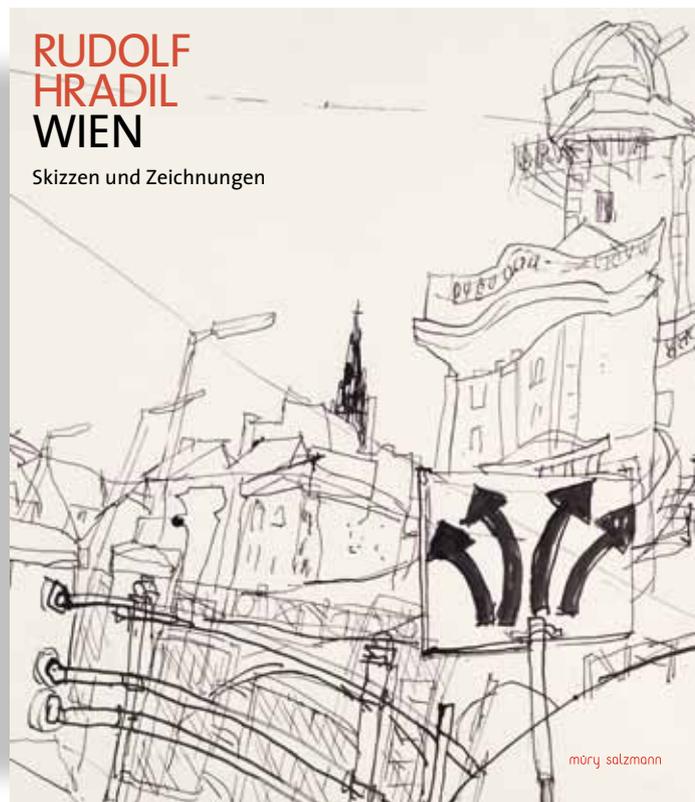
ISBN 978-3-99014-122-9

496 S., 11.5x18 cm, geb. mit SU

EUR 35.-

sofort lieferbar

*Rudolf Hradils Stadtbilder tanzen,
als wären sie aus ihrem Sklavendasein befreit.
nach Friedrich Achleitner*



Rudolf Hradil. Roma – Amor
Ölbilder, Aquarelle, Zeichnungen,
Lithographien und Radierungen

ISBN 978-3-99014-112-0

288 S., 20.5 x 23.5 cm, geb. mit SU

EUR 48.-

sofort lieferbar

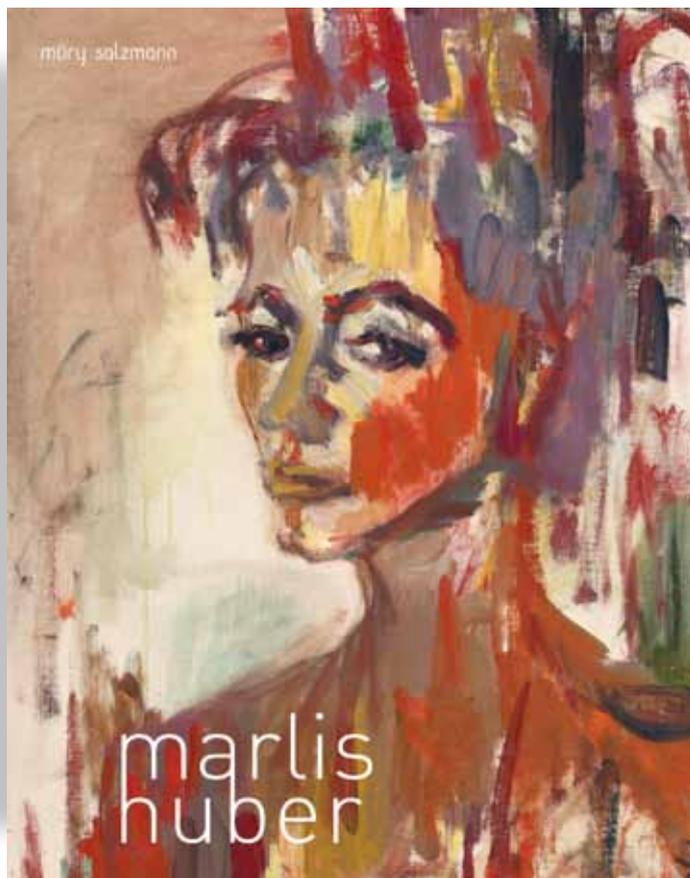
Rudolf Hradil. Wien
Skizzen und Zeichnungen

ISBN 978-3-99014-065-9

132 S., 20.5 x 23.5 cm, geb. mit SU

EUR 39.-

sofort lieferbar



Marlis Hubers fulminante Salzburg-Bilder sollten künftig in keinem Ansichtenwerk über die vielgemalte Stadt fehlen.
Nikolaus Schaffer

**Marlis Huber
 1932-2012**

Hg. von Vita Huber-Hering
 Mit Texten von Martin Hochleitner
 und Nikolaus Schaffer
 ISBN 978-3-99014-142-7
 152 S., 21.5x27.5 cm, geb. mit SU
 EUR 38.-
sofort lieferbar

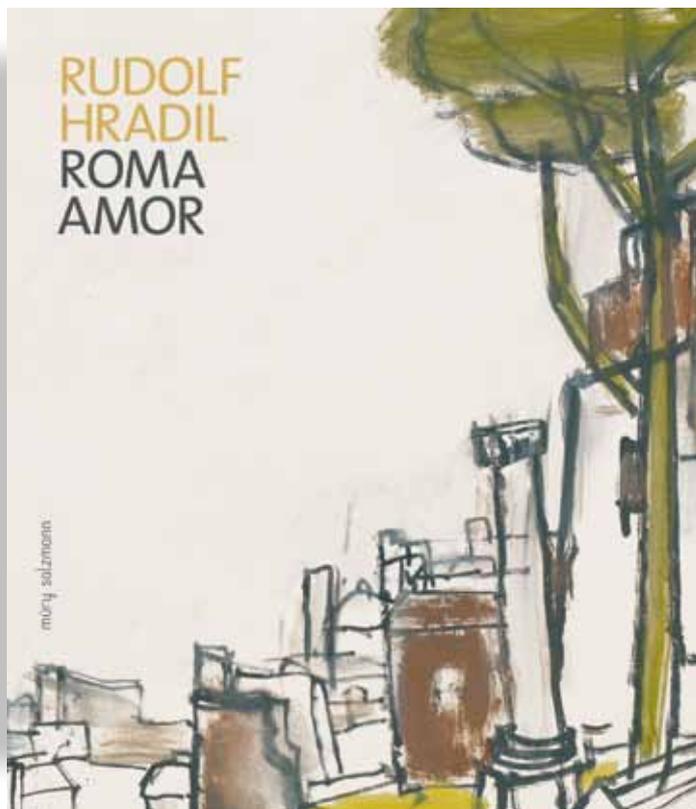
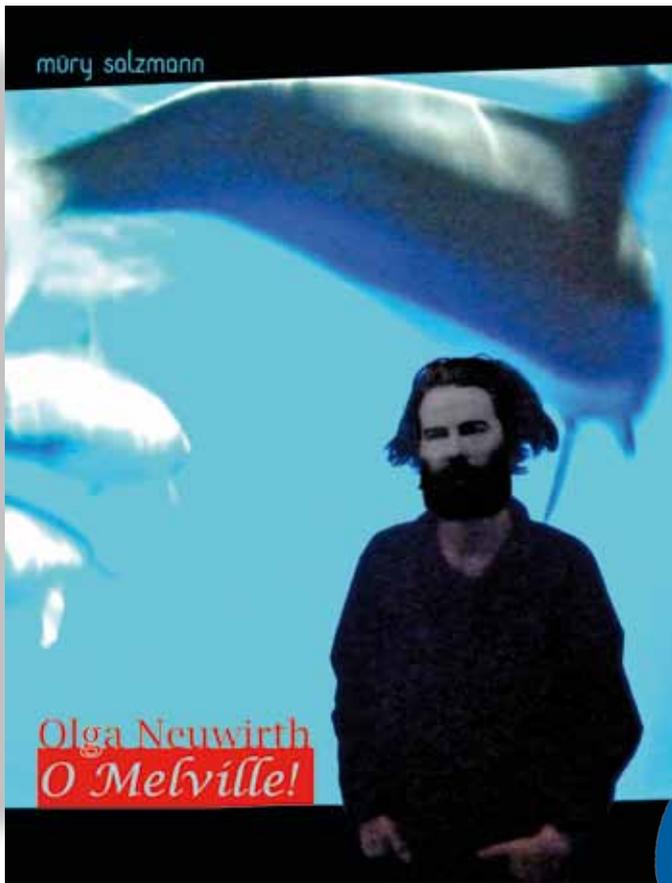


Foto: Archiv Dr. Huber



Olga Neuwirth
O Melville!

Mit Texten von
Olga Neuwirth
Elfriede Jelinek
Katherine Jánzsky Michaelsen
Stefan Drees

deutsch/englisch

ISBN 978-3-99014-084-0

160 S., zahlr. Fotos, 16x21 cm, geb. mit SU

EUR 35,-

sofort lieferbar



inklusive DVD „Das Fallen. Die Falle“

(Musik und Film von Olga Neuwirth nach einem Text
von Elfriede Jelinek, Sprecherinnen: Elfriede Jelinek und
Sophie Rois)

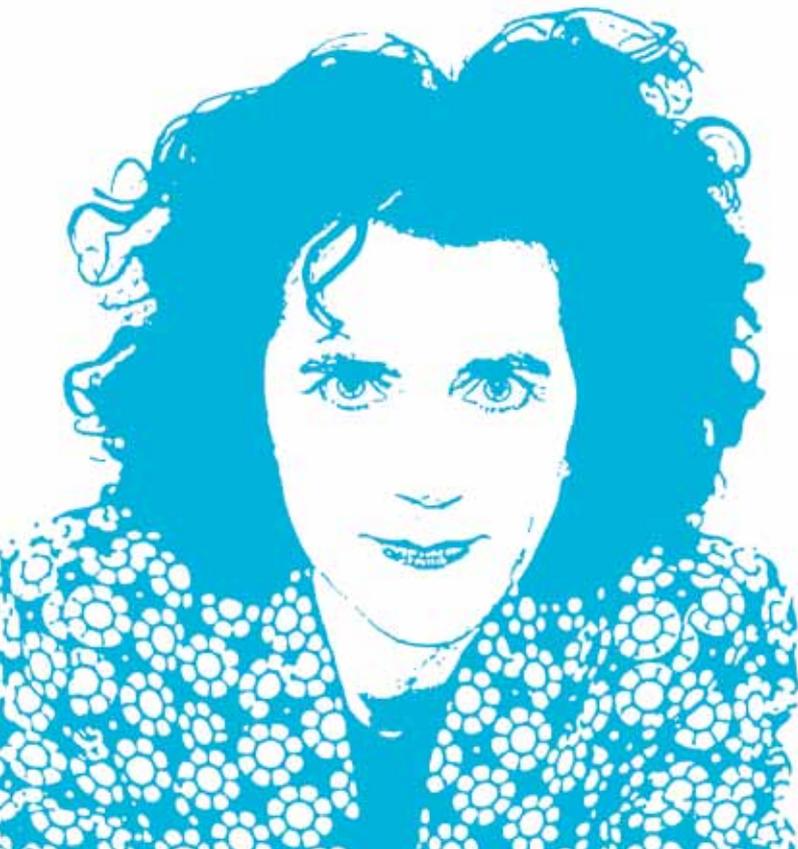


Foto: Harald Hoffmann

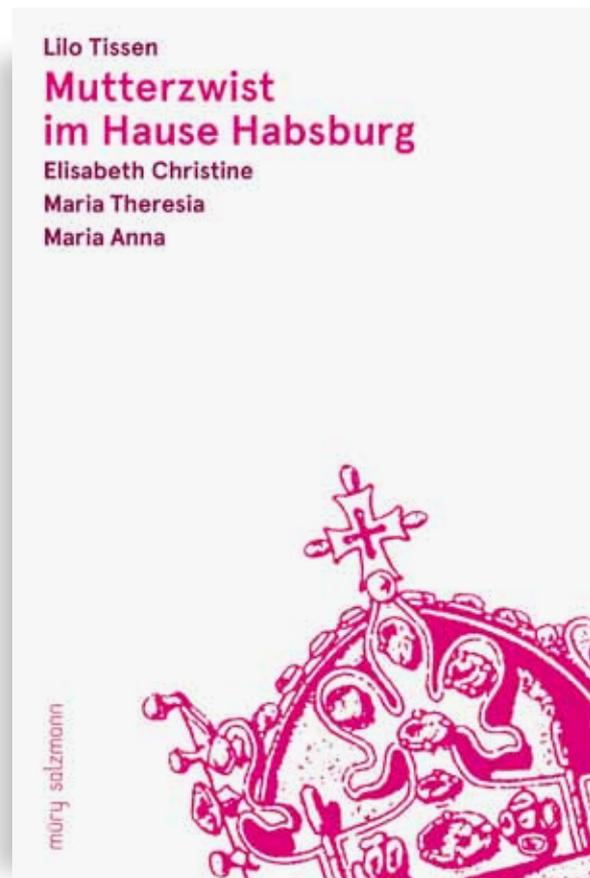
Olga Neuwirths Hommage an Herman Melville

Zum 300. Geburtstag von Maria Theresia 2017

Lilo Tissen
Mutterzwist im Hause Habsburg
Elisabeth Christine
Maria Theresia
Maria Anna

ISBN 978-3-99014-123-6
ca. 200 S., 13.5x20.5 cm, geb. mit SU
ca. EUR 28.-

erscheint im Februar



*Die Barockfürsten ließen nicht nur Gebäude
errichten, sie stellten ein Weltbild in die Stadt.
Damit müssen die Leute auf Dauer auskommen.*

Anton Thuswaldner
Mit dem Barock fängt alles an
Warum Salzburg ist, wie es ist

ISBN 978-3-99014-134-2
80 S., 11.5x18 cm, franz. Broschur
EUR 15.-
sofort lieferbar

Mit Mut und Virtuosität gelingt Lydia Haider die literarische Quadratur des Kreises, auf der politischen Ebene ebenso interessant und vielschichtig zu sein wie in den romanästhetischen Verfahren.

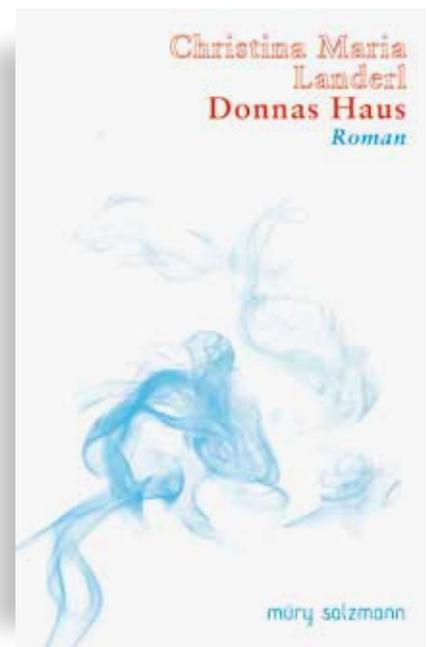
Literaturhaus Wien

Christina Maria Landerl ist eine junge Meisterin der Zurückhaltung. Literatur und Kritik

184 S., EUR 19,-
ISBN 978-3-99014-138-0

288 S., EUR 24,-
ISBN 978-3-99014-129-8

128 S., EUR 19,-
ISBN 978-3-99014-140-3



< Foto: Johannes Oberhuber
Foto: Marie-Christine Gollner-Schmid >

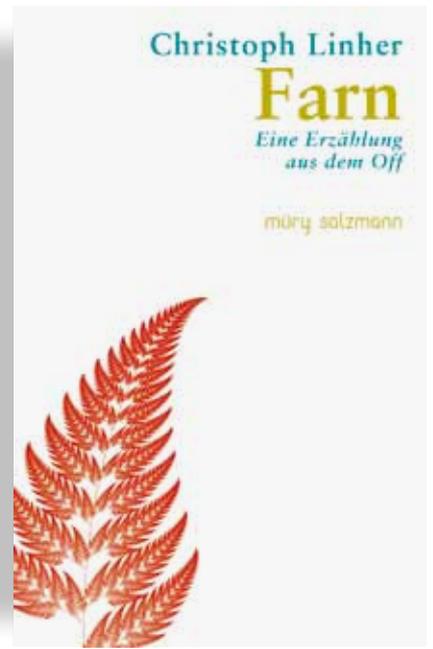
128 S., EUR 19,-
ISBN 978-3-99014-139-7



208 S., EUR 19,-
ISBN 978-3-99014-131-1



112 S., EUR 19,-
ISBN 978-3-99014-130-4



Es ist der Duktus und es sind Details, die Christoph Linher in den Kreis einer Literatur einreihen, die zum Größten gehört, was Österreich im vergangenen Jahrhundert hervorgebracht hat.
Vorarlberger Nachrichten

[Selfie >](#)

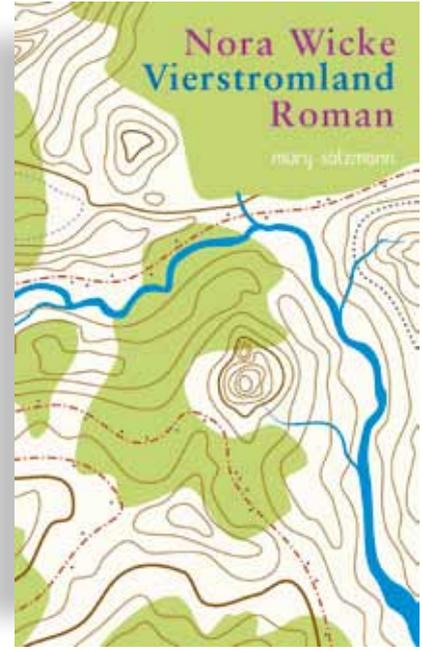
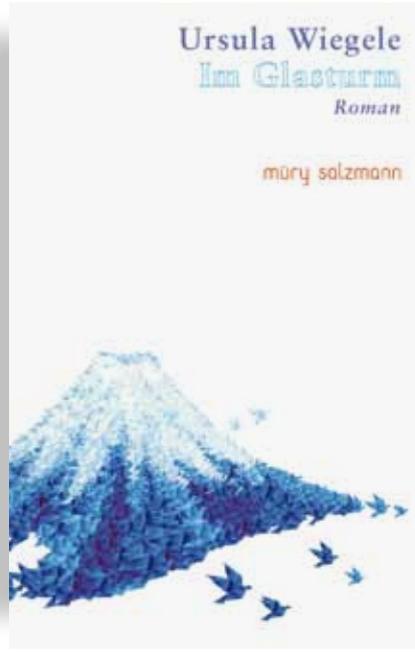


Jens Wonneberger ist ein wunderbarer Erzähler, der mit seiner einfachen, klaren Sprache eine verstörende Unruhe zu erzeugen versteht.
 Ulrich Rüdener, SWR2

Werkstipendium des
 Deutschen Literaturfonds

136 S., EUR 19.-
 ISBN 978-3-99014-121-2

324 S., EUR 24.-
 ISBN 978-3-99014-092-5

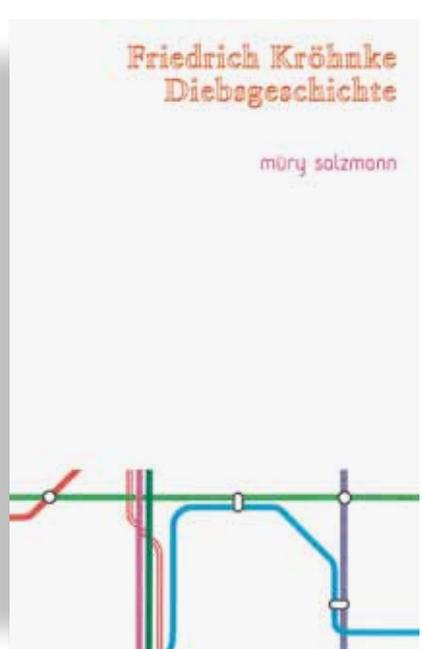
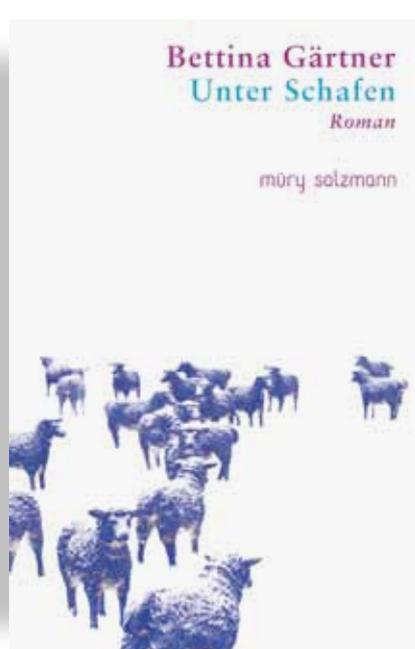
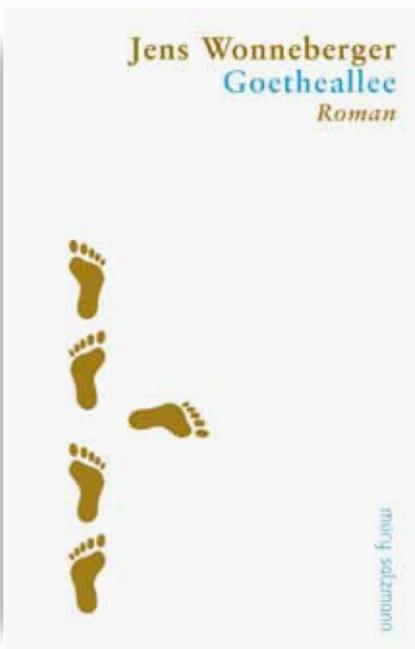


160 S., EUR 19.-
 ISBN 978-3-99014-128-1

176 S., EUR 19.-
 ISBN 978-3-99014-101-4

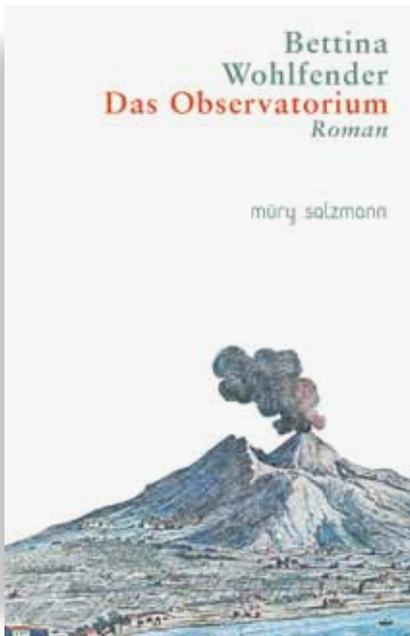
224 S., EUR 19.-
 ISBN 978-3-99014-108-3

136 S., EUR 19.-
 ISBN 978-3-99014-109-0

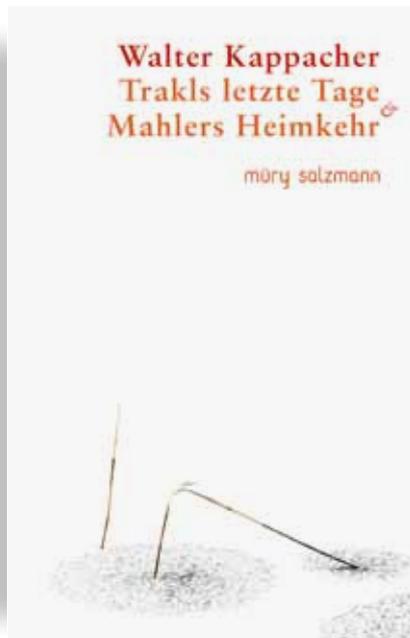


*„Was erwarten Sie von den nächsten Jahren der Menschheit?“
„Tut mir leid, aber ich bin im Internet verabredet“, sagte der junge
Mann und schaute mir nicht einmal ins Gesicht.
aus Peter Kern, Die nächsten Jahre der Menschheit*

136 S., EUR 19.-
ISBN 978-3-99014-100-7



96 S., EUR 19.-
ISBN 978-3-99014-104-5



208 S., EUR 19.-
ISBN 978-3-99014-078-9



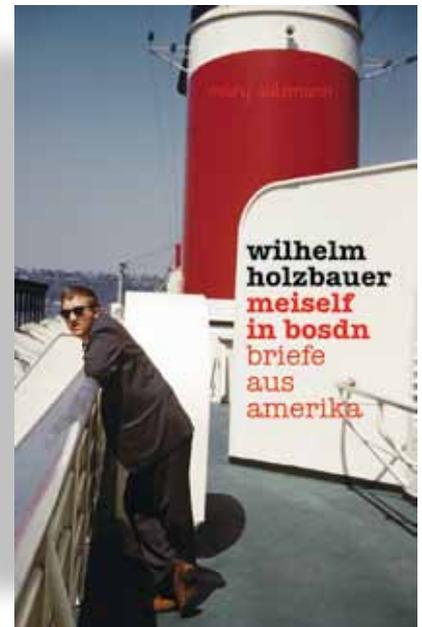
Foto: Michèle Amacker



Franz Riepl
Über Architektur
Hg. von Albert Kirchengast /
Hans Kolb
ISBN 978-3-99014-119-9
128 S., 12 x 22.5 cm, Leinen
EUR 28.-
sofort lieferbar



Erwin Frohmann / Albert Kirchengast (Hg.)
Landschaft und Lebensinn
ISBN 978-3-99014-137-3
144 S., 16.5x22 cm, broschiert
EUR 25.-
sofort lieferbar



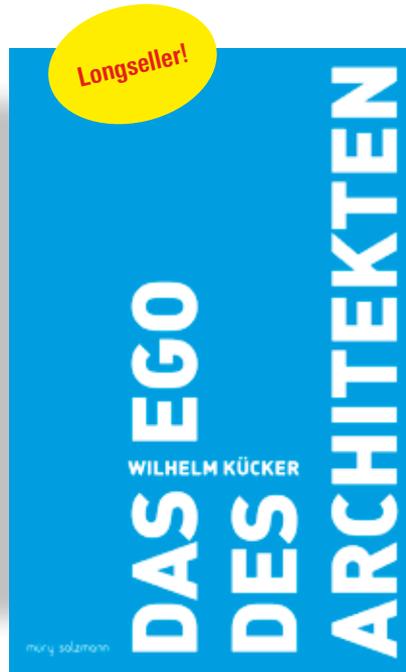
Wilhelm Holzbauer
meiself in bosdn
briefe aus amerika
ISBN 978-3-99014-053-6
112 S., 11.5x18 cm, geb. mit SU
EUR 19.-
sofort lieferbar



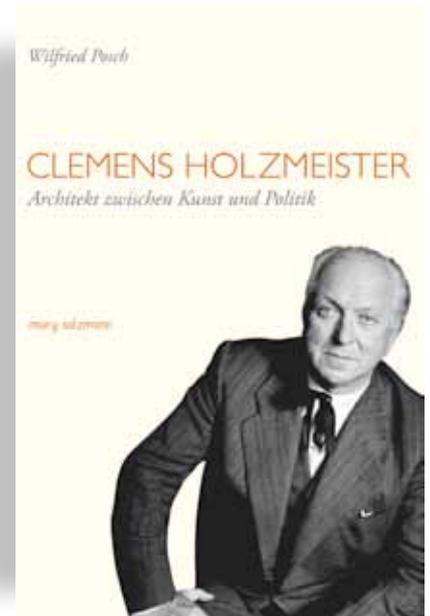
Fotos:
Franz Riepl: Angelika Jakob
Wilhelm Holzbauer: Peter Korrak
Wilhelm Kürcker: unbekannt
Friedrich Kurrent: Pez Heyduk



Friedrich Kurrent
**Einige Projekte,
Architekturtexte und dergleichen**
ISBN 978-3-99014-141-0
176 S., 16x24 cm, broschiert
EUR 29,-
sofort lieferbar

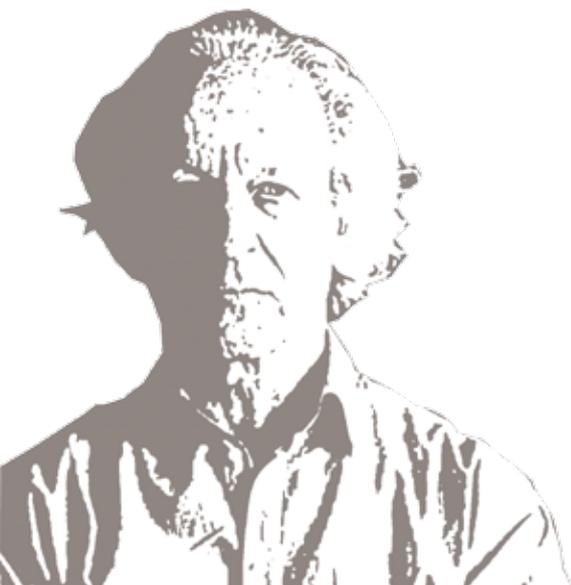


Wilhelm Kücker
Das Ego des Architekten
ISBN 978-3-99014-023-9
152 S., 11.5x18 cm, kart. mit SU
EUR 14.90
sofort lieferbar



Wilfried Posch
Clemens Holzmeister 1886-1983
Architekt zwischen Kunst und Politik
ISBN 978-3-99014-020-8
416 S., 13.5x20.5 cm, geb. mit SU
EUR 29.90
sofort lieferbar

Wer, wenn nicht der Architekt, weiß, was das Wohl der Menschheit ist?
Aus der Charta von Athen, 1933



**Böhmen liegt am Meer –
freilich nur in der Dichtung...**



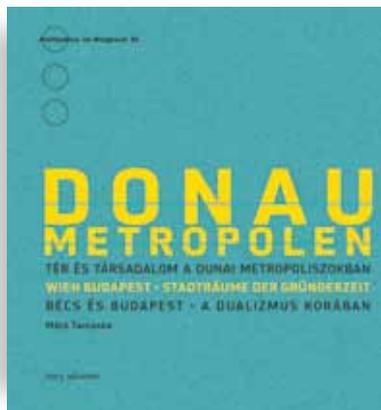
Nr. XLIV, deutsch/englisch
ISBN 978-3-99014-144-1
204 S., EUR 28.-
sofort lieferbar



Nr. XLIII, deutsch/englisch
ISBN 978-3-99014-136-6
236 S., EUR 28.-
sofort lieferbar



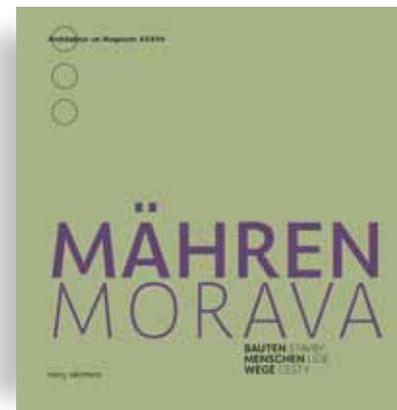
Nr. XLI, deutsch/englisch
ISBN 978-3-99014-125-0
212 S., EUR 28.-
sofort lieferbar



Nr. XL, deutsch/ungarisch
ISBN 978-3-99014-118-2
216 S., EUR 28.-
sofort lieferbar



Nr. XXXIX, deutsch/englisch
ISBN 978-3-99014-115-1
216 S., EUR 28.-
sofort lieferbar



Nr. XXXVII, deutsch/tschechisch
ISBN 978-3-99014-102-1
188 S., EUR 27.-
sofort lieferbar

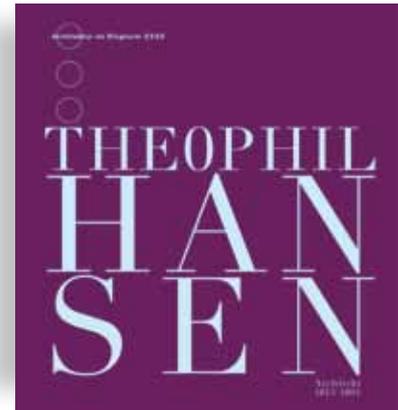
Die Bände der Reihe „Architektur im Ringturm“ sind solid recherchierte Nachschlagewerke, unentbehrlich für Ihre Reisen nach (Süd-)Osteuropa, und sei es nur für die im Kopf.



Nr. XXXV
ISBN 978-3-99014-096-3
180 S., EUR 26.-
sofort lieferbar



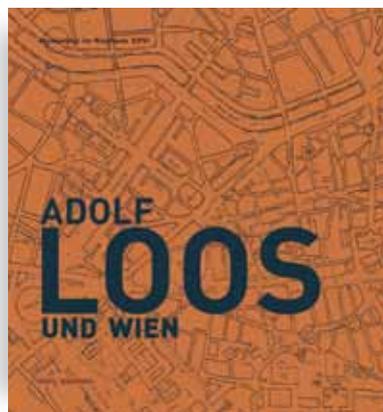
Nr. XXXIII, deutsch/englisch
ISBN 978-3-99014-083-3
204 S., EUR 27.-
sofort lieferbar



Nr. XXXII, deutsch/englisch
ISBN 978-3-99014-076-5
192 S., EUR 35.-
sofort lieferbar



Nr. XXX, deutsch/englisch
ISBN 978-3-99014-072-7
156 S., EUR 27.-
sofort lieferbar



Nr. XXVI, Marco Pogacnik
ISBN 978-3-99014-051-2
240 S., EUR 28.-
sofort lieferbar



Nr. XX
ISBN 978-3-99014-019-2
120 S., EUR 27.-
sofort lieferbar

Die Reihe wird von Adolph Stiller herausgegeben.

Alle Bände haben das Format 20.5x21.5 cm und sind als Klappenbroschur verarbeitet.

Yes we can!

appstimmen!
aufruf zur
digitalen
demokratie

von christian
dreyer

müry solzmann

Christian Dreyer

app-stimmen!

Aufruf zur digitalen Demokratie

ISBN 978-3-99014-135-9

120 S., 11.5x18 cm, broschiert

EUR 9.90

sofort lieferbar

*Ein Autofahrer sitzt immer in der konzentrierten Brühe, die er nicht wahrnimmt.
Der Radfahrer merkt, wie schlecht die Brühe ist; er merkt es deshalb, weil er
auch gute Luft in die Nase bekommt.*

Hermann Knoflacher



Hermann Knoflacher

Verkehrt! Plädoyer für ein
anderes Leben

ISBN 978-3-99014-079-6

128 S., 11.5x18 cm, geb. mit SU

EUR 19.-

sofort lieferbar



Müry Salzmann Verlag
Faberstraße 7A
A-5020 Salzburg

office@muerysalzmann.at
www.muerysalzmann.at

T +43 662 873721
F +43 662 873942

Mona Müry, Mag.
Verlegerin
Programm, Vertrieb, Presse

Silke Dürnberger, Dr.
Projektmanagement, Lektorat

Sieglinde Leibetseder, Mag.
Assistenz Vertrieb und Marketing

Anfragen für Presse und Veranstaltungen:
presse@muerysalzmann.at

Der Müry Salzmann Verlag ist eine GmbH mit den Gesellschaftern DI Christian Dreyer, Mag. Mona Müry, Christine Salzmann und wird im Rahmen der Verlagsförderung des Bundeskanzleramtes unterstützt.

Bankverbindung

HYPO Salzburg
IBAN AT50 5500 0101 0000 7146
BIC SLHYAT2S
UID-Nummer: ATU 64970357

Verlagsvertreterin Österreich

Helga Schuster
Verlagsvertretungen
Stutterheimstraße 16-18, OG 5, Top 2, 1150 Wien
T + F 0676 529 16 39, helga.b.schuster@gmail.com

Verlagsvertreter/innen Deutschland

Baden-Württemberg, Bayern, Saarland, Rheinland-Pfalz
Michael Theis, c/o büro indiebook
theis@buero-indiebook.de

Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen,
Schleswig-Holstein
Christiane Krause, c/o büro indiebook
krause@buero-indiebook.de

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen,
Sachsen-Anhalt, Thüringen, Hessen
Regina Vogel, c/o büro indiebook
vogel@buero-indiebook.de

Vertreterbüro Deutschland

büro indiebook
Bothmerstraße 21
80634 München
T 089 12284704, F 089 12284705, www.buero-indiebook.de

Auslieferung Österreich

Medien-Logistik Pichler-ÖBZ GmbH & Co. KG
IZ-NÖ Süd, Straße 1, Objekt 34, A-2355 Wiener Neudorf
T 02236 63535 290, F 02236 63535 243, mlo@medien-logistik.at

Auslieferung Deutschland

Sigloch Distribution GmbH & Co. KG
Am Buchberg 8, D-74572 Blaufelden
T 07953 7189 052, F 07953 7189 080, verlagsservice@sigloch.de

Schweiz

Bestellungen direkt beim Verlag oder über das Barsortiment

Wohin? Was tun?

Rund um unsere Bücher gibt es Lesungen und sonstige festliche Ereignisse, die aufzuzählen den papiernen Rahmen sprengen würde.

Schauen Sie sich daher auf unserer Website um:

www.muerysalzmann.at